



Rheumatoide Arthritis - Beobachtung der Biologika-Therapie Newsletter August 2015

Liebe RABBIT-Mitwirkende,
heute erhalten Sie die 20. Aus-
gabe unseres Newsletters mit
Informationen aus dem Register.

Rekrutierungsstand

Zum 1. August waren 13.907 Pati-
enten in RABBIT eingeschlossen:

Rekrutierungsstand 1. August 2015 nach Einschluss- therapie	
Cimzia	475
Enbrel	2.526
Humira	2.623
Inflectra	1
Kineret	89
MabThera	1.340
Orencia	479
Remicade	758
RoActemra	914
Simponi	311
Kontrollen	4.391

Biosimilars am Start

Es ist soweit: Ärzte, die für RABBIT dokumentieren, melden mittlerweile die Verordnung von Biosimilars im Austausch für Infliximab. **Wichtig für uns:** Bitte teilen Sie uns den **Handelsnamen** des verordneten Biosimilars mit. In der aktuellen Version der Erhebungsbögen wird diese Angabe bereits explizit erfragt, leider nicht so in den älteren Bögen. Bitte dokumentieren Sie (auch wenn die Infusion extern durchgeführt wurde), welches Biosimilar verabreicht wurde und geben Sie bitte nicht nur Infliximab an.

Organisatorisches

Unser Vorschlag für ein verringertes Fax-Aufkommen: Sie können beim Faxversand das Deckblatt

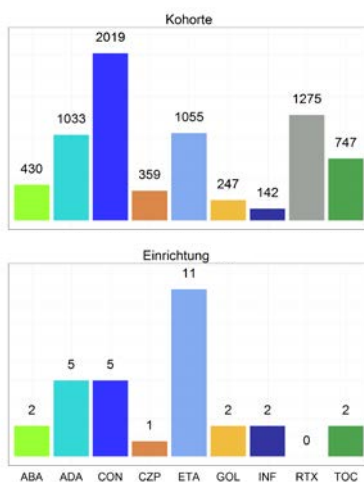
des Erhebungsbogens gern einfach weglassen. Er ist nur für Sie zur besseren Orientierung innerhalb der Mappe und für die Faxnummer gedacht.

Aufbewahrungspflicht für RABBIT-Erhebungsbögen?

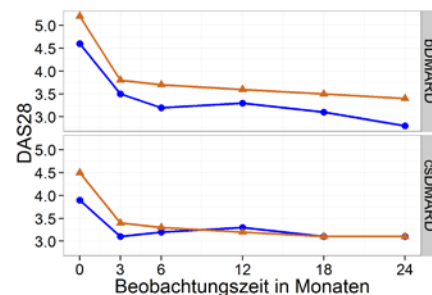
Die Aufbewahrung der Erhebungsbögen ist Aufgabe der RABBIT-Studienzentrale. Die dokumentierenden Ärzte hingegen sind nicht dazu verpflichtet. Falls Sie nach Ende der Beobachtung eines Patienten die betreffende Mappe für die eigene Dokumentation nicht benötigen, können Sie sie entsorgen.

Individuelle Rückmeldung an dokumentierende Ärzte

Seit kurzem bieten wir allen Einrichtungen mit mindestens 30 RABBIT-Patienten einen neuen Service. Sie erhalten jährlich eine einrichtungsspezifische Auswertung über Einschluss-therapien, Baseline-Merkmale und DAS28-Verläufe der eigenen Patienten im Vergleich zur Kohorte (siehe Beispiele 1 - 3).



Beispiel 1: Patienten nach Einschluss-therapie; in RABBIT insgesamt (oben) und in der eigenen Einrichtung (unten).



Beispiel 2: Verlauf des DAS28 in RABBIT insgesamt (orange) und der eigenen Einrichtung (blau).

	Kohorte	Einrichtung
N	5263	25
Alter	56,7	56,5
Frauen	76,2%	80,0%
Dauer der RA	11,4	6,6
DAS28	5,2	4,8
FFbH	61,9	65,6

Beispiel 3: Vergleich von Patienten, die mit einem Biologikum eingeschlossen worden sind.

Der erste Versand dieser Auswertungen erfolgte in diesem Frühjahr per Post. Wir stellen gern auf E-Mail-Versand um, wenn Sie uns eine entsprechende Mail-Adresse nennen. Anregungen und Wünsche nehmen wir weiterhin gern entgegen.

Schwangerschaftsregister Rhekiss

In den letzten Vorbereitungen ist das Schwangerschaftsregister Rhekiss (Rheuma, Kinderwunsch und Schwangerschaft), das auf dem DGRh-Kongress 2014 mit einem Poster vorgestellt wurde.

Rhekiss wird als bundesweites Register Schwangerschaften bei Patientinnen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen



erfassen. Es soll damit die Sicherheit in der Betreuung von Patientinnen mit Kinderwunsch erhöhen und die Aufklärung dieser Patientinnen erleichtern - sowohl in Bezug auf die Planung von Schwangerschaften als auch bezüglich der Risiken ungeplant eingetretener Schwangerschaften.

Für die Dokumentation durch Ärzte und Patientinnen wird ein datenschutzrechtlich abgesichertes Online-Befragungssystem zur Verfügung stehen. Der Einschluss der Teilnehmerinnen erfolgt

- durch den behandelnden Rheumatologen
- bei geplanter oder bestehender Schwangerschaft (bis zur 20. SSW)
- mit gesicherter rheumatologischer Diagnose

Rhekiss ist ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Rheumaforschungszentrums und der Poliklinik für Rheumatologie, Rheumazentrum Rhein-Ruhr e.V., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf unter der Leitung von Anja Strangfeld und Rebecca Fischer Betz.

Es haben sich bereits über 70 Rheumatologen für die Teilnahme an Rhekiss registriert. Wenn auch Sie Patientinnen mit Kinderwunsch oder in der Schwangerschaft betreuen, bitten wir Sie, am Register teilzunehmen.

Anmeldung und Information unter www.rhekiss.de

Publikation zur Lebensqualität bei RA

Im aktuellen Artikel von Kerstin Gerhold et al. in der Zeitschrift

Rheumatology wird mit Hilfe von RABBIT-Daten der Effekt eines Therapiewechsels auf die Lebensqualität untersucht: Nach dem Beginn eines neuen DMARDs verbesserte sich die Lebensqualität, gemessen mit dem Fragebogen SF36. Etwa ein Drittel der Patienten zeigte eine klinisch relevante Erhöhung des Scores um ca. 20 Prozentpunkte. Der Effekt trat bei allen DMARDs in ähnlicher Weise auf und hielt im betrachteten 2-Jahreszeitraum an. Trotz dieser Erfolge zeigte sich, dass die Lebensqualität von RABBIT-Patienten erheblich geringer ist als die der allgemeinen Bevölkerung.

Schwere Infektionen und ihre Folgen: Wie wirken Biologika in dieser kritischen Situation?

RA-Patienten, die unter einer Therapie mit Biologika an einer schwerwiegenden Infektion (SI) erkranken, entwickeln nachfolgend seltener eine Sepsis und haben eine niedrigere Letalität als vergleichbare Patienten unter synthetischen DMARDs. Dieses Ergebnis präsentierte Adrian Richter auf dem EULAR-Meeting in Rom 2015. Anhand von 859 RABBIT-Patienten mit SI wurde das Risiko für das Auftreten einer Sepsis innerhalb von 30 Tagen ($n=137$) bzw. Tod (ohne bekannte Sepsis, $n=53$) innerhalb von 90 Tagen unter verschiedenen DMARD-Therapien ermittelt. Die Analyse zeigte sowohl für die TNF α -Blocker als auch für die Gruppe anderer Biologika signifikant protektive Effekte. Die RABBIT-Ergebnisse stützen hiermit eine aus tierexperimentellen Stu-

dien abgeleitete These, dass eine bestehende Blockade proinflammatorischer Zytokine die Gefahr einer Sepsis nach Infektion vermindern kann.

[Das Rhekiss-Poster sowie die RABBIT-Originalpublikationen und Kongressbeiträge finden Sie wie immer zum Nachlesen auf unserer Webseite:](#)
www.biologika-register.de

Ein herzliches Willkommen: Einrichtungen, die neu an RABBIT teilnehmen

Einrichtung	Ort
Herr Dr. Abajhi	Germering
Frau Dr. Fink	Berlin
Herr Dr. Heintz	Hamburg
Herr PD Dr. Meyer-Olsen	Bad Pyrmont
Frau Dr. Schibinger	Augsburg
Herr Dr. Schwokowski	Ratzeburg

Wir danken allen an RABBIT Mitwirkenden sehr herzlich und wünschen Ihnen noch einige schöne Sommertage.

Ihr RABBIT-Team

